

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementpreis:
Vierteljährlich 1 Mark. Durch die
Post bezogen 25 Pfg. mehr.

Wochenblatt

für

Bad Schmiedeberg, Pretzsch, Kemberg

ritsch und die Umgegend

Nr. 43

Schmiedeberg, Mittwoch

29. Mai

1895

Annoncenaahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 1

Später einkaufende werden nicht mehr berücksichtigt. Die Redaction.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass am **ersten Pfingsttag** die zwei Stunden, während welcher der Handel mit Kolonialwaaren, Blumen, Tabak und Cigaren, sowie mit Bier und Wein gestattet, i. Zt. auf **Vormittags von 7^{1/2} bis 8^{1/2} Uhr** bis **12 Uhr** festgesetzt worden sind.
Schmiedeberg, den 24. Mai 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Diejenigen, welche Wohnungen an Kurgäste vermieten, werden im Interesse der Letzteren hiedurch aufgefordert, die Kurgäste **spätestens am Tage nach der Ankunft** im Räumereisenthalote anzumelden.
Schmiedeberg, den 24. Mai 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf dem hiesigen Polizei-Büreau ist eine **Nadeln-Hande**, ein **Ring** und ein **Handfeger** als gefunden abgegeben worden.
Schmiedeberg, den 24. Mai 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am 14. Juni er findet eine **Berufs- und Gewerbeprüfung** statt zu der wir der Unterstützung unserer Mitbürger bedürfen.
Wir geben uns der Erwartung hin, dass diejenigen Bürger, welche wir zur **Mitwirkung** herangezogen werden, bereitwillig die ihnen übertragene **Verpflichtung** übernehmen und ausführen werden.
Schmiedeberg, den 17. Mai 1895.
Der Magistrat vor

Bekanntmachung.

Den Gewerbetreibenden bringe ich die Bestimmung des § 42 a Abjag 3, Reichs-Gewerbe-Ordnung in Erinnerung, wonach es zum **Freibieten** von geistlichen Getränken auf den **Festlichkeiten** bei Volksfesten **pp. einer besonderen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde bedarf**.

Die außerdem in **steuerlicher** Beziehung vorgeschriebene **Anmeldung** hat bei dem **Magistrat** bzw. dem **Gemeinde-Vorsteher** **möglichst frühzeitig** zu erfolgen, weil die Gewerbetreibenden die ihnen für **derartige vorübergehende Betriebe** aufzuerlegende **Betriebs-**

steuer vor Eröffnung des Betriebes bezahlen oder, falls bis dahin die **Steuerpflicht** noch nicht **händigt** ist, einen vom **Magistrate** bzw. dem **Gemeindevorsteher** zu bestimmenden **Geldebetrag** hinterlegen müssen. Die **Quittung** über die erfolgte **Zahlung** ist während der **Ausübung** des **Schaubetriebes** den **kontrollierenden Beamten** auf **Erfordern** vorzuzeigen, da sonst der **Betrieb** **unterlagt** werden kann.
Wittenberg, den 17. Mai 1895.

Der Königliche Landrath.
Fehr. v. Bodenhausen.

Vorstehende **Bekanntmachung** bringen wir hiedurch zur **öffentlichen Kenntniss** und **Beachtung**.
Schmiedeberg, den 27. Mai 1895.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nächsten **Freitag** fällt das **Badeconzert** aus und **am nächsten** am **1. Pfingstfeiertag** nach dem **Vormittagsgottesdienst** im **Kurgarten** statt.
Schmiedeberg, den 28. Mai 1895.

Die Bade-Verwaltung.

Aus Nah und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 28. Mai 1895

* Der **Bahnpostzufuhrweg**, welcher in die **Lindenpromenade** einmündet, dürfte **voraustrittlich** schon Ende dieser **Woche** **ziemlich fertiggestellt** sein d. h. nur soweit, dass die **Pflasterarbeiten** **beginnen** können. In **Zukunft** wird dieser **Zufuhrweg** eine **schöne Promenade** bilden, da sich zu **beiden** Seiten des **Fahrdammes** **über zwei Meter breite** **fußsteige** hinziehen, welche **ebenfalls** durch **eine Linden- oder Cafeteriaallee** vom **Fahrdamm** **abgegrenzt** werden.
* Am **Donnerstag** **Abend** hält die **Schützengilde** auf dem **Anger** die **üblichen** **Exercitirungen** ab, woran sich **ebenso** **Parade** **anschließt**.
* Am **Montag** **Abend** wurde **seitens** des **Vorstandes** der **Freim. Feuerweh** **her** **neu** **construirte** **Mannschaftswagen** **durch** **eine** **Probefahrt** **auf** **seine** **Traugfähigkeit** **und** **Fahrbarkeit** **geprüft**. **Damit** **der** **Wagen** **die** **gebörige** **Belastung** **erhält**, **waren** **noch** **einige** **Kameraden** **von** **Musikcorps** **der** **Wehr** **requirirt** **worden**, **welche** **dabei** **gleichzeitig** **ihre** **Kunst** **im** **Musizieren** **während** **des** **Fahrens** **zum** **Beien** **gaben**. **Der** **Wagen** **entspricht** **den** **an** **ihn** **gestellten** **Forderungen** **vortreflich**.
* Der **„Hoffeliche Keller“** **ist** **jetzt** **wieder** **ein** **viel** **und** **gern** **befuchter** **Ort** **geworden**, **wie** **dies** **schon** **einmal** **in** **den** **früheren** **Jahren** **der** **Fall** **gewesen** **ist**. **In** **den** **letzten** **Jahren** **war** **die** **Frequenz** **wesentlich** **zurückgegangen** **und** **mag** **dies** **wohl** **an** **den** **ungünstigen** **Witterungsverhältnissen** **gelegen** **haben**. **Seit** **jedoch** **der** **jetzige** **Detonum**, **Herr** **Eugen** **Wagner**, **den** **Keller** **inne** **hat**, **scheinen** **diese** **ungünstigen** **Witterungsverhältnisse** **indessen** **keinen** **Einfluss** **auf** **den** **ständig** **guten** **Besuch** **auszuüben**; **den** **trotz** **Kälte** **und** **Regenschauer** **mehrt** **sich** **täglich** **die** **Zahl** **der** **Gäste**. **Allerdings** **versteht** **es** **Herr** **Wagner** **seine** **Gäste** **in** **bester** **Weise** **zu** **bedienen**. **Niemand** **braucht** **zu** **warten** **oder** **zu** **zusehen**; **die** **Produkte**, **die** **in** **erleuchteter** **Auswahl** **aus** **der** **Küche** **herorgehen** **sind** **taffellos** **und** **geschmackvoll**, **nicht** **minder** **diejenigen**, **die** **der** **Keller** **herberbergt**. **Mit** **höflichen** **Arrangements** **und** **lieb-räudlungen** **sorgt** **Herr** **W.** **für** **Unterhaltung** **und** **Amusement** **seiner** **Gäste**; **nur** **die** **Regelbahn** **!—** **es** **ist** **zwar** **die** **beste** **die** **hier** **in** **Schmiedeberg** **haben** **—** **aber** **sie** **könnte** **doch** **noch** **ein** **wenig** **besser** **sein**. **Deshalb** **wird** **allerdings** **ruhig** **weiter** **gehoben**, **aber** **manchen** **eingesparten** **Regelschieber** **hat** **es** **empfindlich** **getränkt**, **wenn** **seine** **ja** **schon** **aufgelegte** **Angel** **plötzlich** **zur** **Seite** **sprang** **und** **die** **Regel** **hinterließ**, **ohne** **sie** **zu** **berühren**, **umlich** **—** **gerade** **so** **war** **beim** **Schweinsauslegen** **am** **Sonntag**. **Hoffentlich** **wird** **dieser** **einzig** **Uebelthäter** **bal** **abgestellt**.

— **Hagelversicherung**. **Auch** **in** **diesem** **Frühjahre** **ergeht** **von** **verschiedenen** **Seiten** **an** **die** **Gutbesitzer** **die** **Ermaahnung**, **ihre** **Feldfrüchte** **gegen** **Hagel** **schaden** **rechtzeitig** **zu** **verichern**. **Besonders** **ist** **die** **Hagelversicherung** **auch** **den** **kleinen** **Grundbesitzern** **dringend** **zu** **empfehlen**, **weil** **bei** **einem** **Schaden** **wetter** **ihnen** **immer** **der** **verhältnismäßig** **größte** **Theil** **ihrer** **Ernte** **zu** **Grunde** **gerichtet** **wird**.
— **Für** **Junker** **ist** **der** **Ausgang** **eines** **kürzlich** **verhandelten**

Bienenprozesses **von** **Interesse**. **Nach** **einer** **gerichtlichen** **Entscheidung** **hört** **das** **Eigentumsrecht** **an** **Bienenschwärmen** **auf**, **sobald** **der** **Besitzer** **die** **Verfolgung** **aufgibt**.

Volkschullehrer. **Vom** **nächsten** **Jahre** **ab** **müssen** **bekanntlich** **die** **zum** **Militär** **ausgehobenen** **Volkschullehrer** **ein** **Jahr** **dienen**. **Damit** **nun** **diese** **Neuerung** **keinen** **Lehrermangel** **zur** **Folge** **habe**, **beabsichtigt** **die** **preussische** **Unterrichtsverwaltung**, **an** **verschiedenen** **Lehrerseminaren** **zwei** **parallele** **dritte** **Klassen** **zu** **bilden**.

Zur **Sonntagsruhe**. **Die** **Frage**, **ob** **Käufer**, **welche** **Sonntags** **während** **der** **für** **den** **Geschäftsverkehr** **freien** **Stunden** **sich** **in** **einem** **Geschäftslokal** **befinden**, **von** **den** **den** **angestellten** **Verkäufern** **weiter** **bedient** **werden** **dürfen**, **wean** **inzwischen** **die** **gesetzlich** **bestimmte** **Schlägzeit** **eingetreten** **ist**, **wurde** **dem** **„Konf.“** **zufolge** **von** **Berliner** **Landgericht** **verneinend** **beantwortet**. **Eine** **Berliner** **Konfessionsfirma** **in** **der** **Momentalerstraße** **ließ** **verschiedene** **Kunden** **welche** **Sonntags** **Morgens** **während** **der** **für** **den** **Geschäftsverkehr** **freien** **Stunden** **ihre** **Geschäftslokale** **zu** **Einkaufszwecken** **benutzen**, **als** **das** **Geschäft** **um** **10** **Uhr** **nicht** **zu** **Ende** **geführt** **war**, **in** **den** **verschlossenen** **Räumen** **von** **den** **angestellten** **Verkäufern** **weiter** **bedienen**. **Die** **Inhaber** **wurden** **wegen** **Ubertretung** **des** **Gesetzes** **über** **die** **Sonntagsruhe** **in** **zwei** **Inflanz** **zu** **20** **Mark** **Geldstrafe** **verurtheilt**.

Eilenburg. **Die** **letzten** **kalten** **Tage** **haben** **hier** **in** **Erinnerung** **gebracht**, **was** **die** **alte** **Eilenburger** **Chronik** **von** **Simon** **aus** **dem** **Jahre** **1695** **schreibt**, **und** **was** **auch** **vielleicht** **für** **weitere** **Kreise** **von** **Interesse** **sein** **wird**: **„Nachdem** **es** **etliche** **Nächte** **bisher** **ziemlich** **kalt** **gewesen** **und** **frühe** **gerieft**, **hat** **es** **den** **24. May** **zur** **Nacht** **einen** **dermaßen** **harten** **und** **großen** **Frost** **gethan**, **dass** **nicht** **allein** **dadurch** **die** **arten** **Gartengewächse**, **als** **Kürbse**, **Burden**, **Salbey**, **Mojoran**, **Wohmarin** **und** **dergleichen**, **sondern** **auch** **der** **Wein** **in** **den** **Bergen** **ganz** **erfroren**, **also** **dass** **die** **Gipfel** **oder** **Spitzen** **niedergegangen**, **und** **das** **Laub** **ganz** **dür**, **als** **ob** **es** **am** **Feuer** **verjengt** **worden**, **ausgesehen**: **desgleichen** **sind** **auch** **so** **moch** **dieser** **Morgen** **als** **auch** **zu** **vorher**, **die** **sauren** **Kirsche**, **Pflaumen** **und** **Apfel-Blüten** **wie** **auch** **die** **Ruhbäume** **ganz** **erfroren**, **daher** **dieses** **Jahr** **weder** **Welsche** **noch** **Häsel** **noch** **Lamberts-Nüssen** **worden**. **Ja** **es** **ist** **auch** **das** **liebe** **Korn** **zu** **Wollanau**, **Batthau** **Esprotto**, **Doberschütz**, **Strölln** **und** **vielen** **anderen** **Orten** **im** **Holzlande**, **wie** **auch** **gegen** **Wittenberg**, **zu** **Kemberg**, **Gräzshaynichen**, **u. s. w.** **sehr** **erfroren**, **also** **dass** **die** **Ähren** **ganz** **weiß** **ausgesehen**, **u. s. w.** **keine** **Körner** **hernach** **drinnen** **gewesen**.“

Gräzshaynichen, **26. Mai**. **In** **aller** **Stille** **beging** **am** **vergangenen** **Mittwoch** **im** **Kreise** **seiner** **Angehörigen** **der** **Cantor** **und** **zweite** **Kanonicus** **Lehrer** **Herr** **A. Schlecht** **die** **Feier** **seines** **50** **jährigen** **Antstiftstages**. **Anlässlich** **dieses** **Festes** **wurden** **den** **sich** **allgemeiner** **Hochachtung** **und** **großer** **Beliebtheit** **erwährenden** **Subtilar** **von** **allen** **Seiten** **Schönwünsche** **und** **Geschenke** **dargebracht**. **Wie** **verlautet** **wird** **die** **offizielle** **Feier** **erst** **mit** **der** **am** **1. Juli** **stattfindenden** **Zurückkehrung** **von** **Kunte** **begangen** **werden**, **mit** **welcher** **gleichzeitig** **die** **Neueinführung** **des** **Nachfolgers**, **Herrn** **Lehrer** **Winkelmann**, **als** **Cantor** **verbunden** **werden** **soll**.

Am **Ausfladeplatz**
Pretzsch a. E.
Beste **Sorten**

Rohlen

Gr. **Stückloble** **a** **Tonne** **1,25** **M.**
 à **Gr.** **48** **Pfg.**
Mittelloble **à** **Tonne** **1,20** **M.**
Klebloble **à** **Tonne** **1,05** **M.**
empfehlen
G. Schröder.

Preussischer Adler.

Morgen **Donnerstag**
Aal in Gelee



Patente in den meisten Industriestaaten angemeldet.



Zweischwinger
Universal-Schwingerflug
mit **Kegelstellung.**
Stanz **richtige** **Constructionen.**

Flug **der** **Zukunft.**
Ordnung **in** **Verkehr** **nach** **dem** **letzten** **Basar.**
Überreiche **Arbeitsleistung**, **geeignet** **für** **alle** **Bodenarten** **samt** **Untergründen** **von** **lang** **Stallungen**, **Serradella** **etc.** **Ein** **Verstopfen**, **sowie** **Abbrechen** **der** **Flugkörper** **u.** **Verbiegen** **des** **Rahmens** **ist** **unmöglich.** **Nur** **Stahl** **u.** **Schmelzeisen.** **—** **Gründungs** **gesellschaft.**
Kommnick **u.** **Bertram**
Herrndt **h.** **Pinn**, **Posen.**

Balkanstaaten.

Gehemnisvolle Zeiten macht jetzt der Fürst von Bulgarien oder Prinz Ferdinand, wie er immer noch tituliert wird. Erst ist er nach Paris gereist, hat dort mit den verschiedensten Personen verkehrt, dann ist er nach London gefahren und ist nun mit einem ganzen Haufen großer Finanzleute, darunter der bekannte Baron Hirsch, nach Paris zurückgekehrt.

Der Kön. Jg. v. Stambulows besteht nicht der geringste Zweifel; Ärzte von Ruf haben schon vor zwei Jahren Zuerkranktheit festgestellt.

Amerika.

Venezuela hat die Bemittelung der Vereinigten Staaten in der Sireitfrage mit Frankreich, die Anfang März entfiel, nachgelacht.

Die Revolution in Ecuador ist nach amtlichen Telegrammen von neuem ausgebrochen. Nach anderen Meldungen war sie überhaupt noch gar nicht unterdrückt. Das jetzige amtliche Zugeständnis deutet darauf hin, daß die Aufständigen sehr erhebliche Erfolge erzielt haben.

Asien.

Eine vom Kaiser von China selbst geschriebene Proklamation betreffend den Friedensvertrag, die jedoch erlassen worden ist, legt auseinander, warum es für China notwendig war, den Frieden zu schließen; sie stellt fest, daß die Führer des Landes unfähig waren und ihre Truppen sich nur aus Wohlthun zusammenhielten. Der Erlaß schließt mit der dringenden Aufforderung an die Bevölkerung, die in China herrschenden Mißbräuche auszuräumen; die Arme müsse gesund und die Einkünfte müßten geregelt werden.

Die Insel Formosa, die bestimmtlich nach den Friedensbedingungen von China an Japan abgetreten werden soll, hat sich als Republik erklärt; wenigstens hat Langfischung, der frühere chinesische Gouverneur, den Sekretär der Mächte mitgeteilt, daß er sich als Präsident der neuen Republik, gewählt von dem Volk, betraute.

Deutscher Reichstag.

Die Schlußsitzung des Reichstags am Freitag wurde durch die Mitteilung eröffnet, daß der Abg. Möller-Dortmund sein von der Wahlprüfungskommission für ungültig erklärtes Mandat niederlegt habe. Sodann erfolgte amtlich der dritte Lesung des Brandversicherungs-Gesetzes eine Erweiterung über den Verlauf der gesamten Session. Graf Kanitz (kon.) begann die Abredung, indem er der Regierung vorwarf, sie lasse die bestimmtesten Versprechungen der Thronrede unerfüllt. Anstatt nur mit dem Spiritus- und Zuckersteuergesetz, würde er lieber mit leeren Händen in die Session zurückkehren. Abg. Meyer-Halle konstatierte, daß er in der ganzen Session nichts zu Grundbesuchen und Erörterungen als die Worte des Grafen Kanitz gehört habe; dieser habe mit der Regierung einmal in ernstlicher Zone gesprochen. Die Regierungsvertreter Staatssekretär v. Bötticher und Schatzsekretär Graf Potobdowski vertheidigten das Verhalten der Regierung. Die Behauptung der Linken sei nicht die Wahrheit der Regierung. Die Regierung sei auch keineswegs verlassen. Nach einigen Worten der Abg. Richter und Singer schritt man zu namentlicher Abstimmung über das bisher kaum erwähnte Brandversicherungs-Gesetz. Gegen 16 Stimmen angenommen. Nachdem Abg. v. Manteuffel dem Präsidenten den Dank des Hauses ausgedrückt hatte, verlas Herr Bohlenbe die kaiserliche Botschaft, die die Session für geschlossen erklärt. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß der Präsident die Sitzung.

Preussischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus beriet am 25. d. den Gesetzentwurf betr. das Grundbesuchen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Gebiete der Stadt Frankfurt und benachbarter Gebiete, sowie das Arbeiterwohnungs-Gesetz, die ohne längere Debatte zur Annahme gelangten, ebenso in dritter Lesung die Abänderung von Bestimmungen des Kommunalabgaben-Gesetzes. Die folgenden Kommissionen-

den Dank desselben kurz ab. Kurz hatte noch nie seinen Vater so energig und heftig gesehen, und atmete erleichtert auf, als er die Thüre hinter sich geschlossen hatte. „Der Alte wird mancherlei“, murmelte er vor sich hin, als er draußen im Korridor stand. „Von der andern Summe konnte ich ihm doch auf Ehre nicht auch noch sagen, er war ja so schon schwübelnd! Pah! die paar lumpigen Thaler. Pappalle! Pah! schon mehr in ein paar Tagen verbraucht, und wenn Fortuna mir hold ist, erlittet sie mir alles mit Zinsen zurück! In letzter Zeit allerdings lehrte sie mir beharrlich den Mäden. Ich gebrauche Geld, um ihre Gunst werden zu können, und da muß ich denn den alten Fils hier nebenbei, den Mustharrnen, zu schänden luden!“

Er ging in das Nachbarhaus und klopfte an Herrn Bolz's Wohnzimmer.

„Er scheint nicht zu Hause zu sein“, murmelte er ärgerlich, als kein „Herin“ erwiderte, trat aber doch über die Schwelle des Zimmers. Daselbe war nur durch eine Portiere von einem anstößenden kleineren Gemach getrennt, und aus demselben erklang jetzt eine halb von Thränen erstickte Frauenstimme:

„O, Herr Bolz, wie finde ich Worte, um Ihnen zu danken! Mein Mann hätte ja den Bankrott nicht überlebt, und was wäre dann aus mir und unseren kleinen Kindern geworden! Ah, Herr Bolz, Sie haben uns alle dem Leben wiedergegeben, und jeden Abend, jeden Morgen meines Lebens will ich für Sie beten und auch unsere kleinen lehren, es zu thun.“

Die Worte gingen in lautes Schluchzen über, und Herr Bolz's Stimme, unverkennbar bemüht, barisch zu erscheinen, erwiderte: „Aber, liebe Frau, Sie machen wirklich zu viel Aufhebens von der Kleinigkeit. Was ist denn da Großes! Ihr braver Mann ist ohne seine Schuld in Verlegenheit geraten, und ich irrete ihn eine

berichte über Petitionen wurden fast sämtlich durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung: Dienstag, den 11. Juni.

Unpolitischer Tagesbericht.

Bremen. Ueber die Geschehnisse, die der Kaiser der Besatzung des englischen Fischerfahrzeugs „Wiblow“ für die Rettung von Passagieren der untergegangenen „Elbe“ gewährt hat, wird geschrieben: Der Schiffer Wright in Lowestoft erhielt eine goldene Uhr mit Kette und 300 Mk. der Steuermann Long eine goldene Uhr und ebenfalls 300 Mk., die Matrosen Henry Seal und Ghal. Pipe sowie der Koch Ernest Hutchins in Lowestoft je eine silberne Uhr und 200 Mk. Sämtliche Uhren sind mit dem Namenszug und Bildnis des Kaisers, sowie mit folgender Inschrift versehen: „In Anerkennung der Rettung der Ueberlebenden vom Lloyd-Dampfer „Elbe“, 30. Januar 1895.“

Chemnitz. Der hiesige amerikanische Konsul soll seiner Regierung mitgeteilt haben, daß eine Bewegung im Gange ist, Ausländer von deutschen Kunst- und Gewerbebetrieben fernzuhalten. Darauf zielende Petitionen, die zwar ganz allgemein abgefaßt, sich jedoch gegen Engländer und Amerikaner richten, sollen durch ganz Sachsen zirkulieren.

Detmold. An dem Denkmal im Lentburger Walde sind im Laufe der Jahre Schäden zu Tage getreten, die eine eingehende Untersuchung durch Sachverständige veranlaßt haben. Es ist hierbei festgestellt worden, daß das Standbild selbst sich in gutem Zustande befindet; einige Mischfäulen verunreinigen zwar zur Zeit die Figur, doch sind diese „Schönheitsfehler“ nicht bedenklich, man hofft vielmehr, daß sie im Laufe der Jahre durch den zunehmenden Patinaanflug ganz überdeckt werden. Schimmer sieht es nach der Mein. Weis. Jg. mit dem Unterbau des Denkmals aus. Eine Anzahl von Sandsteinquadern ist verwittert, die Fugen beginnen zu klaffen und an vielen Stellen hat man Ausbesserungen vornehmen müssen, die die Gesamtwirkung des Denkmals stark beeinträchtigen. Die Schäden beruhen im wesentlichen auf schlechter Anlage bei der Errichtung des Baues, die Abkiesung der Regenwässer ist eine vollkommen unzulängliche, so ist z. B. der obere Umgang anstatt nach außen nach innen abgeleitet.

Hamburg. Eine Verbrennungsanstalt für Straßen- und Hausabfälle wird gegenwärtig in Hamburg erbaut. Derselbe soll 30 Verbrennungszellen enthalten und im Jahre sein, den gesamten Straßenabfall der Stadt durch Feuer zu vernichten.

München. Ein Schneidgerelle brachte eine scharfe Militärpatrone dadurch zur Explosion, daß er auf sie mit einem Hammer schlug. Das Geschloß durchbohrte ihn vollständig die linke Hand, weshalb er sich ins Kranienhaus begab.

Posen. Die hiesige Strafkammer verurteilte den Apothekenbesitzer und Fleischhändler Thomas Heintze aus Neustadt bei Pommern wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung zu drei Monaten Gefängnis. Heintze hatte im April 1894 zwei Schweine nach oberflächlicher Untersuchung für trichinenfrei erklärt. Ein- und zwanzig Personen, die von dem Fleische gegessen hatten, waren an der Trichinose erkrankt, ein Stellschmiedemeister war nach unglücklichen Schmerzen an dieser Krankheit gestorben.

Rothenburg. In Rothenburg an der Tauber kommt das historische Festspiel auch in diesem Jahre am 3. Juni (Fingiertag) mit darauffolgendem Festzug und Festlager zur Aufführung.

Wiesbaden. Die Blätter des Vereins zur Abwehr des Antisemitismus teilen mit, daß Gustav Freytag's Witwe noch heute Jüdin ist, und drücken den Brief ab, in dem er den Witz ausdrückt, daß kein Stiefsohn an israelitischen Religionsunterricht teilnehme. Der Brief lautet: „Ueber verstorben Herr Reichard? Meinem Stiefsohn Hans Reichard bitte ich den Religionsunterricht

Summe vor, die er mir einst, und noch dazu mit Zinsen, zurückzuerstatten wird. Nur ein Geschäft, Frau Baum, nur ein Geschäft — nichts weiter.“

Die Frau schien sich noch nicht fassen zu können und schluchzte: „O, wie glücklich wird er sein, wenn ich nun mit der guten Botschaft heimkehre, auf die er nach all den Mißereignissen, nach all den abschlägigen Bescheiden bei Bekannten und Freunden gar nicht mehr hofft! Nun wird er wieder ruhig schlafen können, mein armer Mann, und wieder ein Auge für unsere Kleinen haben, die den Vater in den letzten Wochen gar nicht wiedererkannt.“

„Das wird er, liebe Frau, das wird er; aber nun gehen Sie zu ihm — Adieu — nein, sagen Sie nichts mehr — und hören Sie, Frau Baum, wenn es fernerhin an jemand fehlt, der mit Rat und That beisteht, dann denken Sie an mich.“

Er schob die Frau sanft hinaus, auf deren Gesicht es trotz der kaum getrockneten Thränen wie heller Sonnenchein lag, und begleitete sie durch das Wohnzimmer bis an die Thüre desselben. Erst als sich diese hinter der Frau geschlossen und er sich umwandte, bemerkte er den jungen Offizier, der in der Fensterscheibe lehnte und jetzt auf ihn aufkam.

„Guten Tag, Daniel Bolz! Ich war soeben ins Zimmer getreten, ich hörte zufällig, daß du dabei warst, ein gutes Wort zu thun, und will dir nun, da du doch einmal schon im Auge bist, Gelegenheit geben, es bei mir fortzusetzen.“ Herr Bolz sah ihn nicht eben freudlich an.

„So? Nun, wenn du in der That den Lauscher spielst, so wirst du wissen, daß es ein Geschäft war, um was es sich handelte.“

„Nun ja, Daniel, nenne es, wie du willst, nur laß das Resultat bei mir das gleiche sein. Ich gebrauche nämlich Geld, Daniel Bolz, lumpige 3000 Mark! Der

nicht durch den israelitischen Religionslehrer erziehen zu lassen. Wiesbaden, 6. Mai 1892. Dr. Gustav Freytag.“

Würzburg. Am Donnerstag nachmittag wurde im Walde bei Würzburg der königl. Reiterbataillon Zettl von Starck erschossen aufgefunden. Zettl hatte sich rauh entfernt, nachdem er vorher einen Revolver zu sich gesteckt. Was den angehenden Beamten zu der That veranlaßt ist unbekannt. Seine Leiche befindet sich in geordnetem Zustande.

Wrischhofen. Prälat Kneip feierte unlängst in voller Frische des Körpers und Munterkeit des Geistes seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag. Wrischhofen, der eben so fähig und weltverlorene Ort, der durch ihn zu Aufschwung und Wohlhabenheit gekommen ist, beging diesen Tag mit einem allgemeinen Freudenfeste, an dem mit nicht geringer Herzlichkeit auch die zahlreichen Fremden, die schon wieder dort sind, teilnahmen.

Paris. Am Donnerstag öffnete in Paris der vier- einhundertjährige Marine-Bare in Anwesenheit seiner Mutter das Fenster der vier Treppen hoch gelegenen Wohnung und lächelte sich hinab. Er blieb so. Dieses Kind mit schwächlich und nervös und hatte wiederholt erklärt, es könnte das Leben nicht ertragen.

London. Im Londoner Aquarium befindet sich gegenwärtig eine Ughrenausstellung. 2000 Uhren aus neuer, alter und ältester Zeit sind zur Schau gestellt. Viele besitzen ein geschickliches Interesse. Ughren: Lady Owen, der Königin Elisabeth, Jakob I., Charles II., Oliver Cromwell, Sir Isaac Newton, Dogm. Dänisch und anderen gehören, sind in der Sammlung. Auch die Holzuhr, an der sich der Erfinder von Yorkville, John Harrison, der spätere Erfinder des Chronometers, zuerst verjurte, ist im Aquarium zu sehen.

Salisar. Durch eine Reflektoren-Explosion wurden am Donnerstag in Salisar (England) fünf Frauen in einer Wollfabrik getötet.

Christiania. Die norwegische Bark „Jean Bar“, die auf der Fahrt von Norwegen nach Gent begriffen ist, hat in der Nordsee neun Schiffbrüchige der norwegischen Bark „Fruy“, die sich auf der Fahrt von Boston nach der Dänke befand und auf offener See Schiffbruch gelitten hatte, aufgenommen.

Kopenhagen. Auf dem im hiesigen Freihafen liegenden deutschen Dampfer „Virginie“ soll eine Meuterei entstanden sein. Der Kapitän mußte sich mit dem Revolver gegen die Aufständigen vertheidigen. Mehrere wurden vermundet, die Häufelsführer verhaftet.

Gutes Allerlei.

Der neuen Triumph-Spiritus-Lampe wird von Sachverständigen sehr wenig in Bedeutung beigezessen. So schreibt die Zeitschrift für Beleuchtungsweiser: Gasglühlicht ohne Zuleitung nennt sich ein neuerdings in den Handel gebrachter Spiritus-Verdampfer, der einen Glühkörper in der Glühglocke verpackt. Das Licht zeichnet sich weder durch besondere Schönheit, noch Helligkeit aus, dabei zuckt es in unerträglicher Weise, der verbrennende denaturierte Spiritus verbreitet einen nicht weniger als lieblichen Geruch und die Betriebskosten belaufen sich auf etwa 6 Pf. pro Stunde. Also selbst bei sehr hohen Petroleumpreisen kann das Spiritusglühlicht kaum irgend welche Beachtung beanspruchen.

Raffende Geleghenheit. A.: „Heute geht aber auch alles schief! Diejen Mogen kriepert mein Starnen-vogel, dann verliere ich zwei Mark und nun gerade ich auch noch meinen Regenkleidern!“ — B.: „Weißt du was, da pumpt du mir 20 Mark — jetzt geht's in einem hin!“

Sammler-Gewinnen. Professor (in der Mineraliensammlung auf die Giffette einer seltenen prachtvollen Erstzute schreiben): „Gelegentlich einer Reise durch Italien im Jahre 1875 bei Besichtigung der Sammlung in Rom von einem meiner liebsten Schüler unedrehter Weise entwendet — aber in anerkennenswerter Weise der hiesigen Sammlung zugeeignet.“

Bapa ist in letzter Zeit so komisch, so sonderbar geworden — und darum werde ich mich an dich. Natürlich erhaltst du die Kleinigkeit in kürzester Zeit zurück. Habe an Kameraden Geld vertriehen, und bin nun durch meine Gümmigkeit selbst in die Bausche geraten.“

„Um, hm“, machte Herr Bolz und gab sich gar nicht Mühe, das verächtliche Köheln zu verbergen, das seine Mundwinkel umzuckte. „Und da kommt du zu mir! Viel Ehre in der That! Hm, hm.“

„Natürlich, Daniel Bolz, zu wem denn sonst? Wenn auch die Luch, das Glüdsabel, deine Bate ist und alles — Er hatte in seiner Erregung — denn noch der leidenden Worte war der Herr Baumant nicht eben ruhig — mehr gesagt, wie er wollte und kostete jetzt.“

Doch Peter Bolz schien auf seine letzten Worte nicht gehört zu haben und sprach auf: „So, ja, klar, da ist es nur schade, daß ich dein Vertrauen nicht rechtfertigen kann. Wie du selber nicht mehr klüßliche Bedauern, in der That.“ Er ergriff Lieberock und Hut. „Ich muß ausgehen, nötige Besorgungen, begleitet mich vielleicht! Keine Zeit? Bedauere! Ah, sehen uns noch, bevor du abreist? adieu, adieu!“

Bolz oder über hatte der Leutnant mit dem alten Herrn das Haus verlassen müssen, ohne auch nur ein Wort zur erneuten Bitte hervorbringen zu können, und schaute ihm nun mit unterdrücktem Finde nach. „Alle tausend Teufel! Da haben wir uns ja gründlich geirrt! Ist ja ein hartgeottener Geißels, der Alte! Und wie unvernünftig er mich behandelte. Mühsche, auf Ehre, ich konnte ihm mal heimzahlen, dem alten Aufstiegsruer!“

„Doch nun reich nach Hause, zur letzten Minute! Meine verehrte Frau Mama hat schon oft gelolten, wenn alle Stränge rissen, und thut es sicher wieder.“

Badearzt Dr. Rohde.

Sprechstunden: Vormittags 8-9 Uhr in seiner Wohnung Lindenstraße 26.
9-11 Uhr in der Badeanstalt
Nachmittags 2-3 Uhr in seiner Wohnung
3-4 1/2 Uhr in der Badeanstalt
Samstags nur Vormittags 8-10 in seiner Wohnung.
Freundliche Zimmer. Gute Betten.

Hotel Kronprinz

empfehlte seinen vorzüglichen Mittagstisch, auch außer dem Hause.
Lagerbier- Brauerei Königsfeldt, Pschorrbräu, Krämer- Weiskbier.
Specialität: Mostwein vom Faß Glas 20 Pfg.
Roth-, Rhein- u. Moselwein, Sherry, Portwein, Champagner bei Mehrabnahme entsprechende Preise.
Hochachtungsvoll

C. Steinert.

Messina Apfelsinen

hochfeine süße Frucht.

Feinste Matjes-Heringe.

ferner feinste **Süßrahm-Margarine**
zum Backen ganz frisch

empfehlte **F. W. Richter.**

Feinsten fetten Limburger Käse
feinsten Sahnekäse
Delikate Barzer-Kuh-Käse

frische geräucherte Fettberinge, marinirte Heringe, Heringe in Gelee, feinste Sardellen, Sardinen etc.

empfehlte **F. W. Richter.**

Kerfeinste französische Catharinenpflaumen,
feinste türkische Pflaumen
feinste Ringäpfel,
ff. Himbeer Marmelade

empfehlte **F. W. Richter.**

Gras-Verpachtung.

Donnerstag, den 30. Mai
Abends 7 Uhr

verpachte ich den Gehschnitt von einigen Morgen Wiese an der Zündholzfabrik (Mosengasse) belegen in Parzellen, öffentlich im Wege des Meistgebots

Wilhelm Richter.



Ernst Sparfeld

Steinbildhauerei
Leipzig-Paunsdorf

Dresdner Chaussee
empfehlte sein permanentes Lager von über

200 Grabdenkmälern
in allen Größen und Steinarten einer geneigten Beachtung.

Neelle Preise. Prompte Bedienung.

Bestellungen für Schmiedeberg und Umgegend werden angenommen von **Otto Reinhardt, Torgauerstraße 280.** Auch liegen daselbst Musterarten zur gefälligen Ansicht aus.

Soeben erschien in der Sammlung „Meyers Reisebücher“

Meyers Harz,

dreizehnte, neubearbeitete und vermehrte Auflage.
Mit 17 Karten, Plänen und einem Brocken-Panorama.

Kartonierte 2 Mark.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Stollwerck's Herz Cacao
Überall käuflich!
Dose 25 Cacaoherzen 75 Pfennig

Für die überaus herzliche und wohlthunende Theilnahme bei der Krankheit, dem Tode und der Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, meines lieben Mannes und Vaters, des Lehrers

Ernst Heinrich Brödel

sagen den tiefgefühltesten Dank
Schmiedeberg, den 27. Mai 1895

die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Brödel, geb. Petzold und Tochter.

Nachruf.

Am 24. d. Monats verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Diakonissenhause zu Halle der erste Mädchenschüler hierelbst.

Herr Heinrich Brödel,

im 54. Lebensjahre, beweint von der trauernden Gattin, mit welcher er fast 30 Jahre in glücklicher Ehe gelebt hat, und einer Tochter von 13 Jahren. Seit seinem Abgange vom Seminar zu Osterwerda an der hiesigen Stadtschule thätig, hat der Entschlafene in 34-jähriger Amtsführung segensreich gewirkt, und unsere Stadt verliert in ihm einen äußerst gewissenhaften und tüchtigen Lehrer. Wir Lehrer beklagen den Tod eines Amtsgenossen, der durch die Treue in seinem Berufe, die ihn trotz der größten Schwäche bis einige Tage vor seinem Ende im Amte aufrecht erhielt, uns allen ein Vorbild war. Sein edler, echt christlicher Charakter, in welchem kein Falsch war, sein allezeit freundliches, anspruchsloses Wesen, seine persönliche Liebenswürdigkeit haben ihm die Zuneigung aller Derer erworben, die mit ihm in Verbindung traten. Er, der viel Liebe gefaßt, hat auch viel Liebe geerntet. Nahe aus, truer Freund und Colleague, von Deinem schweren Leiden! In unserem Gedächtnis wirst Du fortleben.

Schmiedeberg, den 27. Mai 1895.

Das Lehrer-Collegium.

Freitag, den 24. Mai cr. verschied im Diakonissenhause zu Halle a. S. nach langem, schwerem Leiden unter treuer, liebevoller Pflege, der Lehrer der 1. Mädchenschule zu Schmiedeberg

Herr Heinrich Brödel

im Alter von 54 Jahren.

Durch seine Pflichttreue, seinen biederen Sinn und sein collegialisches Wesen hat er sich bei uns ein bleibendes Andenken gesichert.

Der Lehrer-Verein Preßlich und Umgegend.

Eine Wiese,

in der Nähe der Mittelmühle, zu verpachten

Ww. Becker.

Grummet

zu verkaufen bei

W. A. Löbde.

Hauskabel

(Wiese) verpachtet

W. A. Löbde.

Den Grasschnitt

in Futtligs Garten verpachtet

F. Bats,
Buchbinerei.

Eine Hauskabel (Wiese)

an der Lindenpromenade gelegen, soll auf ein oder 5 Jahre verpachtet werden.

Th. Schulz, Wittenbergerstraße.

Neue

Matjes-Heringe

empfehlte billigt

F. A. Mende.

Hemdenstück

Größe 25, 30 u. 33 Pfg. Bettdecken, Tischdecken und Sopha-
decken, empfehlte billigt
Heinrich Jügler.

Redaktion Druck u. Verlag d. W. A. Löbde Bad Schmiedeberg,

Selbsteingedochtes

Pflaumenmus

empfehlte **F. A. Mende.**

Wohnung

mit oder ohne kleinen Laden innerhalb der Stadt gesucht von einer ausländischen Dame für Geschäftliches. Offerten u. S. St. 28 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Ein in sehr gutem Zustande befindlicher

Fahrstuhl
(gepolstert) ist preiswerth zu verkaufen.

J. Matthies in Wittenberg, Beilnerstr. 28.

Für Monat Juni in einem guten Preibathhause
freundl. möbl. Zimmer
mit Cabinet für Vater u. Tochter gesucht. Off. mit Preis u. Angabe ob mit oder ohne vollständiger Pension sub. K. c. 46 201 bef. Rud Mosse, Halle a. S.

Wonausschank

statt.

Scholiser-Weinberge

Fiedler, Kudo, Matthäi.
Ein Brodschrank mit Glasanfaß, 1 Sopha, Tische, Stühle, 1 Beistelle 1 Kleiderschrank billig zu verkaufen
Großwig 18.

Große Tischlerwerkstatt
per sofort oder später zu mieten gesucht. Off. mit Angabe der Fensterzahl, Flächeninhalt und Preis sofort unter **B. C. 3.** Soc. Postamt Nr. 4 Berlin N. erbeten.

Matjes-Heringe

Bratheringe
marinirte Heringe
empfehlte **May Wendt.**

Hamburger Kaffee

fabrikat, kräftig und schön schmeckend, versendet zu 60 Pfg und 80 Pfg. das Pfund in Postkolli's von neuem Pfd. an Postfrei Ferd. Rahmstorf, Ottenen bei Hamburg.

Tapeten!

Naturstapeten von 10 Pfg. an
Stofftapeten " 3 " "
Goldtapeten " 20 " "
in den schönsten und neuesten Mustern, Musterkarten überall hin franco

Gebrüder Zieger
in Tümmelburg.

Dosselt's Keller.

Mittwoch, von Abends 7 Uhr das erste Mal

Tanzmusik

(Instrumental- und Blasmusik.)
Eugen Wagner.
Orgeln.

Tanzmusik

Zum 2 Pfingstfeiertag ladet zur freundschaft ein
W. Voigt.
Weintraube.
Donnerstag den 30. Mai ladet zu Spritzkuchen, Aal in Gelee freundschaft ein
F. König.